

Geborgenheit

Zeitung für Bewohner, Gäste, Angehörige und Freunde

März 2019

Projekte für Auszubildende



Die Auszubildenden in unseren Seniorenheimen werden sowohl gefördert als auch gefordert. Beispielsweise während einer speziell konzipierten Projektwoche, die im Februar im Haus Elisabeth stattfand. Unser Foto zeigt die Auszubildenden im Pflegefach mit ihren Mentorinnen sowie den zuständigen Leiterinnen. Je nach dem individuellen Stand ihrer Berufsausbildung stellten sich die Nachwuchspflegerinnen der Herausforderung und übernahmen zeitweilig – natürlich unter Aufsicht – Leitungsaufgaben im Wohnbereich (WB) 3. Marie Eckert aus dem 3. Lehrjahr (3. von links) führte am letzten Tag der Projektwoche den WB als diensthabende Schwester. Ähnliche Projekte, in deren Rahmen unser Berufsnachwuchs besondere Verantwortung übernimmt, bereichern auch in den Häusern Johanna Rau und Johannishof die Ausbildung.



Seniorenheime Freiberg gemeinnützige GmbH

Ein Unternehmen der Universitätsstadt Freiberg und des Diakonischen Werkes Freiberg e. V.

Schüler informierten sich zu Pflegeberufen

Kürzlich konnten wir eine Schülergruppe aus der benachbarten Ohain-Schule bei uns begrüßen. Der von einer Lehrerin begleitete Besuch diente der beruflichen Orientierung in der 9. Klasse. Einleitend informierte Heimleiterin Simone Schönfeld zu den Seniorenheimen Freiberg sowie zu den hier bestehenden Ausbildungs- und Entwicklungsmöglich-

keiten. Danach nahmen die jungen Leute an Seniorenveranstaltungen in den Wohnbereichen teil. Jung und Alt kamen schnell ins Gespräch. Abschließend musste Praxisanleiterin Nicole Pönisch viele Fragen beantworten. Das erfreuliche Fazit: Drei der sechs jungen Besucher können sich einen Beruf in der Alten- bzw. Krankenpflege vorstellen.

Ein bisschen ganz schön verliebt in Italien ...

Amore, amore ... Just am Valentinstag, dem Tag der Verliebten, fand in unserem Haus ein italienischer Abend statt. Die Tische waren festlich in den Landesfarben gedeckt. Es gab Antipasti, selbst zubereitete Pizza, ein Gläsche Rotwein sowie passende musikalische Untermalung. Und weil alle Anwesenden das Leben lieben, möchten sie diesen gelungenen Abend gern wiederholen ...



Bild oben: Auf die Gesundheit (salute!) sagen Gertrud Weigandt (links) und Gertraude Clausnitzer.

Bild unten: Viele fleißige Hände helfen in der Pizzabäckerei. Im Vordergrund sehen wir (von links) Pflegerin Nadine Apel, Dora Becker, Betreuerin Beate Grohmann sowie Monika Hamann; rechts dahinter Lothar Illchmann.



Herzliche Einladung zum bunten Ostermarkt am Gründonnerstag

Farbenfrohe Vielfalt bietet unser Ostermarkt am Gründonnerstag, 18. April, von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr im großen Speisesaal. Bewohner, Angehörige und Mitarbeitende unseres Hauses sind herzlich eingeladen.



Einsatz mit hoher Verantwortung

Im Rahmen der bereits auf Seite 1 beschriebenen Projektwoche stellten unsere Auszubildenden ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf Gebieten wie Grundpflege, Medikamentengabe, Verbände wechseln oder Insulin injizieren unter Beweis. Im Bild links kontrolliert Denise Keszler in Anwesenheit von Mentorin

Ines König den Blutdruck von Hedwig Müns. Auf dem Bild daneben sehen wir Auszubildende in einer speziellen Simulationsausrüstung. Mit deren Hilfe können sie nachempfinden, wie sich Menschen mit eingeschränktem Bewegungs-, Hör- und Sehvermögen fühlen – in diesem Fall beim Frühstück.



Wertvolle Tipps von erfahrenen Eheleuten

Scheidungen sind ja offenbar (leider) in Mode gekommen ... Nicht so bei Anni und Johannes Rudolph, die gemeinsam in unserem Haus leben. Anfang Februar feierten die Eheleute ihre Eiserne Hochzeit; ihre beiden Kinder sowie die vier Enkel und fünf Urenkel freuten sich mit ihnen. Einst hatten sie sich während der Tanzstunde kennengelernt. Vor 65 Jahren gaben sie sich das Ja-Wort und sind seitdem ein unzertrennliches Paar. Gegenseitiges Verständnis, lieben, immer wieder aufeinander zugehen und verzeihen können – so ihre Tipps für eine stabile Ehe. Wir gratulieren unseren Jubilaren nachträglich und danken für die historische Aufnahme von der Grünen Hochzeit!



Hoch soll'n sie leben – alle im Quartal!

Es ist ein schöner Brauch in unserem Haus, dass wir viermal jährlich „Quartalsgeburtstag“ feiern.

Das heißt, die Geburtstagskinder der vergangenen drei Monate finden sich zu einer kleinen Festlichkeit zusammen, die unsere Betreuungsmitarbeiterinnen jeweils hübsch aus-

stalten. Ganz klar, dass auch auf die Gesundheit angestoßen wird. Seniorin Erna Schmidt hat kürzlich mitgefeiert; hier im Bild links mit Betreuerin Anett Martin und Horst Zimmermann. Im Bild rechts sehen wir Jubilarin Ruth Pietsch mit Betreuerin Katrin Auerbach. Auch unsere Redaktion gratuliert nachträglich recht herzlich!



Handwerkliche Basteleien für die närrischen Tage

Fasching war das Thema eines Kreativ-Angebotes für unsere Bewohner im Februar. Im Bild hilft Betreuerin Susann Seifert den Senioren Eveline Schreiter und Klaus Kästner bei der Herstellung von Pappmaché-Masken. Die Zutaten sind Luftballons, Papierschnipsel, Tapetenleim sowie Geschick und Geduld. Letztendlich wurden die so entstandenen „Gesichter“ noch bunt bemalt. Helau – die närrischen Tage können kommen!



Geborgenheit Unsere Zeitung März 2019

Herausgeber: Seniorenheime Freiberg gemeinnützige GmbH, Chemnitzer Str. 64, 09599 Freiberg

Verantwortlich: Steffen Köcher, Simone Schönfeld, Gerrit Kober, Tobias Schneck; www.seniorenheime-freiberg.de

Redaktion & Satz: Stefan Möbius, Dr. Judith Vogtmann-Becker; **Fotos:** Redaktion Geborgenheit

Druck: Diakonisches Werk Freiberg e. V., Freiburger Werkstätten „Friedrich von Bodelschwing“

